

Erledigt

Mehr Sicherheit beim Experimentieren mit Kexten

Beitrag von „Jumanji“ vom 31. März 2016, 16:11

C1a.) Ja bei meiner aktuellen Installationsmethode, ist alles auf dem Zielmedium installiert!

Ich muss keine [EFI mounten](#) und die Libraries sind alle sichtbar

Der Nachteil ist, dass ich im Notfall nicht einfach den Bootstick als Erste Hilfe nehmen kann, um Kexte zu entfernen.

C1b.) Deinstallieren, weil ich nur einen verwenden möchte oder vielleicht eine neuere Version erschienen ist usw.

Muss ich dazu einfach das Clover aus dem EFI löschen, oder sind da weitere Schritte notwendig.

Wie beschrieben, habe ich jetzt eine sehr gute Installation, wo der Bootstick allerdings integriert ist.

(Vermutlich würde auch reichen, wenn ich die EFI auf nen USB Stick ziehe oder würde das Probleme bereiten?)

Zitat

edit: Hier habe ich irgendwas falsch geschrieben: Das EFI ist ja nicht am Stick sondern wird gemountet, also die Rede ist von Installstick, welchen ich bei Problem reinmache,

und dann einfach von dem Starte und Kexte löschen kann.

Ich denke jetzt daran, auf der 2 Partition wo ich OSX installiert habe, nochmal den Clover Bootloader zu installieren und danach den jetzigen zu deinstallieren.

Sodass ich beide OSX Systeme mit nur einen Bootloader starten kann, dass funktioniert in der Praxis auch bisher.

Allerdings, nur mit Bootflags!

Und es scheint nicht möglich, dass ich nur einem System einen Bootloader mit Plist und EFIKexten zuweisen.

Denn es muss für jedes System eine eigene Plist usw. vorhanden sein.

Deswegen ist es gar nicht möglich 2 OSX mit nur einen Bootloader zu starten, es sei den ich könnte die ganzen Ordner, wo ich die Plist und Kexte einfüge erstellen, ohne das ich den Bootloader selbst erstelle(!)

C1c.)

Bei mir erkennt er die Platten bei mehrere Loadern nicht so sauber!

- wenn ich bei Loader 1 auf Exit drücke, erscheint danach Loader 2 usw.
- doppelte Einträge z.B Recovery HD sind die Folge
- manchmal erscheint Loader 2 obwohl er von der Platte mit Loader 1 booten soll

C1d.) Ein Bootloader reicht aber für alle Systeme aus, man müsste nur die Ordner für die Plist usw. auf den Platten ohne den Bootloader installieren können.

Im Clover werden bei mir allerdings auch Platten ohne Bootloader z.B. Windows Datenplatten angezeigt und Windows muss von System Reserved gestartet werden, kann ich das eigentlich irgendwie umbenennen, vermutlich nicht, aber wenn ich es zumindest so ändern könnte, dass es halt nur beim Mac umbenannt wird, in Wahrheit aber unter Windows nicht umbenannt ist.

Ich habe das mit dem System Reserved (7 Ultimate) schon rumprobiert und schon mein System fast vollständig zerstört!

Das System Reserved ist wichtig und darf nicht gelöscht werden, man könnte es nur irgendwie "emulieren" sodass es unter Mac einfach anders angezeigt wird wie so ne Zensur!

CF.) Wie kann ich, nachdem ich mit ShowAllFiles die Files sichtbar gemacht habe, einzelne Files dauerhaft sichtbar machen bzw. Files die standardmäßig sichtbar sind z.B. Kexte so verbergen!

Der Sinn wäre alle Systemdateien zu verbergen, sodass man leichter den Überblick bewahrt, und sofort sieht, wenn etwas neu hinzugefügt wurde.

Ein Tool wäre hier recht übersichtlich, wo ich einzelne Dateien einfach /hidden/unhidden kann.

Gibt es so ein Tool?

FF.) Ist es eigentlich möglich, eine virtuelle Maschine zu erstellen und dort meine Experimente zu machen, also zu versuchen den ALC 1150 zum Laufen zu bringen, dann müsste ich nicht ständige ganze Platten schrotten, denn die virtuellen Systeme kann man wirklich vollständig zurücksetzen!

Oder hat die virtuelle Maschine zu wenig Gemeinsamkeiten mit dem richtigen System?

PS: Ist das erstellen von eigenen Themen für Clover Komplex oder reichen hierfür grundlegende Computerkenntnisse?